

Auf Blatt 144 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Hübner & Co. in Riesa etc., ist heute eingetragen worden: Die Gesellschafterin Katharina Doris Hübner ist volljährig und führt infolge Berechtigung den Familiennamen Hübner.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Maschinenfabrikanten Konrad Bernhard Lindner in Böhrenhau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Bereinigung der berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erhaltung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses —

der Schlußtermin auf den 6. März 1920, vormittags 9 Uhr vor dem hiesigen Amtsgerichte bestimmt worden.

Zöblig, den 10. Februar 1920. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: a) auf Blatt 2335 die Firma Max Müller in Jwoidau und als ihr Inhaber der Viehhändler Ernst Max Müller dafelbst. Angegebener Geschäftszweig: Viehhandel; b) auf Blatt 2336 die Firma Franz Zeuner in Jwoidau und der Chirurgie-Mechaniker Emil Franz Zeuner dafelbst als ihr Inhaber. Angegebener Geschäftszweig: Herstellung und Verkauf chirurgischer Instrumente und Bandagen; c) auf Blatt 2337 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Thob & Reiber in Jwoidau und als Gesellschaftler die Kaufleute Erich Rudolf Thob und Erich Arno Reiber, beide in Jwoidau. Die Gesellschaft ist am 1. Oktober 1919 errichtet worden. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel im großen; d) auf Blatt 2338 die Firma Hermann Heintze in Jwoidau und der Viehhändler Christian Hermann Heintze dafelbst als Inhaber. Angegebener Geschäftszweig: Viehhandel.

Jwoidau, den 7. Februar 1920. Das Amtsgericht.

Verteilung von a) Kartoffeln und b) Weizenmehl an Stelle von Kartoffeln.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird für die Woche vom 15. bis 21. Februar 1920 folgendes bestimmt:

§ 1. Es werden beliefert: die Wochen-Kartoffel-Karten A und B (Nummer 13 der Sammelkarte, 15. bis 21. Februar 1920) mit je 3 Pfund Kartoffeln. Der Preis für 1 Pfund Kartoffeln beträgt 23 Pf.

§ 2. Reineisenzigarette, militärische Gensungsheime, Rasenquartiere, Krankenhäuser und Kliniken erhalten beim Reichsbezirk Bezugscheine nach dem Satz in § 1.

§ 3. Die Anmeldung der Wochen-Kartoffel-Karten und Kartoffel-Bezugscheine in einem Kleinhandelsgeschäft hat bis spätestens Freitag, den 12. Februar 1920, mittags 12 Uhr, zu erfolgen.

Die Geschäftsinhaber haben die Wochen-Kartoffel-Karten und Kartoffel-Bezugscheine bis spätestens Sonntag, den 14. Februar 1920, vormittags 10 Uhr, beim Reichsbezirk einzureichen.

Die Reichsbezirke haben die Bedarfslisten Sonntag, den 14. Februar 1920 bis nachmittags 1 Uhr aufzustellen.

Die Geschäftsinhaber haben die Bedarfslisten Sonntag, den 14. Februar 1920, nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr im Reichsbezirk abzugeben.

§ 4. Militärurlaub- und Lebensmittelkarten sowie Kartoffel-Zulasskarten für Kranke sind mit den durch sie nachgewiesenen Kartoffelmengen, Bismarschiff- und Lebensmittelkarten nach dem Satz von 5 Pfund Kartoffeln pro Kopf und Woche zu beliefern.

§ 5. Gastwirtschaften, Schank- und Speisewirtschaften, Fremdenhöfe und dergleichen erhalten für die Woche vom 8. bis 14. Februar 1920 Kartoffel-Bezugscheine über die von den Betriebinhabern abgelieferten Abchnitte der Landes-Gasthaus-Kartoffelmarkte, Fremdenhöfe und Bahnhofswirtschaften überdies über die an Fremde abgegebenen Kartoffelmengen nach dem Satz von 3 Pfund wöchentlich ausgestellt.

§ 6. An Stelle der ausfallenden Kartoffeln werden beliefert: a) Abschnitt 2 der grauen Kartoffel-Ernt-Karte A (21. Dezember 1919 bis 21. Februar 1920) mit 125 g Weizenmehl.

b) Abschnitt 3 der braunen Kartoffel-Ernt-Karte B (21. Dezember 1919 bis 21. Februar 1920) mit 250 g Weizenmehl.

§ 7. Reineisenzigarette, militärische Gensungsheime, Rasenquartiere, Krankenhäuser und Kliniken erhalten beim Reichsbezirk, soweit sie nicht auf Landes-Kartoffel-Karte mit Kartoffeln eingedeckt sind, für die von ihnen zu verpflegenden Personen Bezugscheine über „Weizenmehl an Stelle von Kartoffeln“ nach dem Satz in § 6.

§ 8. Der Bezug des Weizenmehls ist ohne Voranmeldung in den zum Reichsbezirk zugelassenen Kleinhandelsbetrieben einschließlich Wäckerie in der Zeit vom 19. bis 24. Februar 1920 zulässig.

Die Geschäftsinhaber haben auf je einen Abschnitt 2 der grauen Kartoffel-Ernt-Karte A (21. Dezember 1919 bis 21. Februar 1920) 125 g, auf je einen Abschnitt 3 der braunen Kartoffel-Ernt-Karte B (21. Dezember 1919 bis 21. Februar 1920) 250 g, auf die Bezugscheine die auf ihnen vermerkte Menge Weizenmehl abzugeben und die belieferten Abchnitte 2 und 3 bis spätestens zum 2. März 1920 beim Reichsbezirk zur Aufstellung von Bezugscheinen über „Weizenmehl an Stelle von Kartoffeln“ einzureichen.

§ 9. Der Preis beträgt 18 Pf. für 125 g, 36 Pf. für 250 g Weizenmehl.

§ 10. Zuwiderhandlungen werden nach § 35 der Reichsbesanntmachung vom 27. September 1919 und nach § 17 der Bundesratsverordnung vom 26. September 1915 bestraft.

Dresden, am 11. Februar 1920. Der Rat zu Dresden.

Verteilung von Auslandsmilch.

(Reichsbesanntmachung vom 10. 1. 1920, abgedruckt im Dresdner Anzeiger vom 11. 1. 1920).

1. Am Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Februar 1920 wird auf Abschnitt 4 der Auslandsmilchkarte 1/2 Liter Auslandsmilch zum Preise von 1,- M. verteilt.

2. Die Verteilung erfolgt durch alle die Milchhändler und Milchgeschäfte, bei denen die Karte zur Anmeldung gelangt.

3. Die Milchhändler haben die Milch rechtzeitig von der Zentralmolkerei zu beziehen. Gefäße sind mitzubringen.

4. Zuwiderhandlungen sind strafbar nach der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915.

Dresden, am 11. Februar 1920. Der Rat zu Dresden — Lebensmittelamt —

Für Oftern 1920 wird eine Nadelarbeitslehrerin gesucht, die in der Lage ist, auch Haushaltungs- und Kochunterricht in der Fortbildungsschule zu erteilen und die hierfür nötigen Vorkenntnisse hat. Stoffe jezt M. 2100 bis M. 2700 und M. 400 Wohnungsgeld.

Bewerbungen bis 25. Februar 1920 an den Gemeinderat Rößchenbroda.

Staatlich geprüfter Gewerbelehrer

für unsere beruflich gegliederte Gewerbeschule gesucht. Eintritt sofort oder Oftern 1920. Anfangsgehalt 2400 M., event. 3000 M., Höchstgehalt 5400 M. Wohnungsgeldzuschuß wie für Staatsbeamte. Außerdem Teuerungszulagen nach den jeweiligen Sätzen für Staatsbeamte. Pensionsberechtigung, 26 Pflichtstunden. Endgültige Gehaltsregelung vorbehalten. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis 1. März d. J. erbeten.

Stadtrat Rößnig i. G.

An den Volksschulen Auerwalde und Garnsdorf bei Chemnitz ist Oftern 1920, vorbehaltlich der Genehmigung der obersten Schulbehörde, die Stelle einer geprüften Koch- und Haushaltungslehrerin, die gleichzeitig berechtigt ist, Mädchen-tununterricht zu erteilen, zu besetzen.

Das Anfangsgehalt beträgt 1700 M., steigend aller 2 Jahre um 200 M. bis 3300 M. und 300 M. Wohnungsgeld.

Außerdem werden die geprüften Teuerungszulagen gewährt. Gesuche mit den erforderlichen Zeugnisabschriften erbeten bis zum 28. Februar 1920.

Der Schulvorstand zu Auerwalde.

1 Expedientenstelle

zu besetzen. Bewerber, welche gute Kenntnisse im Kössen- und Steuerwesen besitzen, wollen Gesuche mit Zeugnisabschriften bis spätestens 15. Februar 1920 hier einreichen. Gehalt 1500 M., steigend aller 2 Jahre um 150 M. bis 2400 M. Teuerungszulagen für Ledige 840 M. Wirtshausbesitzer 90 Jahre.

Frankenhäuser, am 9. Februar 1920. Der Gemeindevorstand.

Arzt-niederlassung.

In unserer ca. 6000 Einwohner zählenden Bergarbeiterort mit 2 großen Bergwerken und ausgedehnter Knappschaftsprojiz wird die Niederlassung eines weiteren Arztes gewünscht. Zur Praxis gehört auch ein unmittelbar mit Hohnsdorf zusammenhängender Ort ohne Arzt mit ca. 3000 Einwohnern, außerdem umliegende Orte mit ca. 4000 Einwohnern. Interessenten wollen sich an den unterzeichneten Gemeindevorstand zwecks näherer Auskunftserteilung wenden.

Hohnsdorf (Bez. Chemnitz), den 9. Februar 1920. Der Gemeindevorstand. Schuster.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 74 auf den Namen Willy Hübner in Biersdorf ausgefertigte Hinterlegungsbescheinigung unserer Sparkasse ist, wie hierher gemeldet wurde, abhanden gekommen.

Der Inhaber dieser Hinterlegungsbescheinigung wird aufgefordert, dieselbe unter Geltendmachung seiner etwaigen Ansprüche binnen 90 Tagen hier vorzulegen, andernfalls wird die Hinterlegungsbescheinigung nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

Leubnitz, den 9. Februar 1920. Die Sparkassenverwaltung.

Belvedere Februar-Spielfolge Vory :: Susi Marschall Erna Lutz :: Richard Binder Anna Müller-Lincke Rubin Robert Steidl Original 2 Kamholz Duett Anna Müller-Lincke Robert Steidl Kapelle Heinz Elber :: Am Flügel Frank Rolf

Beleuchtungskörper

Größte Auswahl, billigste Preise. Umarbeiten, Aufstecken. Ringstraße 4. Fritz Manschbach Nachf. Fernspr. 15023, 17933.

Invalidentanz

Berein zur Hebung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden Dresden, König Johannstraße 8. Anzeigen-Nachnahme für alle Zeitungen (kleinste Redengebühren Versicherungen aller Arten. Theaterkarten-Verkauf.

Bei Ziffer-Anzeigen keine Gebühr; strengste Verschwiegenheit. Lose der Sächsischen Landeslotterie.

Wasserstände der Elbe und Moldau.

Subweis Wobran Brandeis Weiskl. Reimerich Müßig Dresden: 11. Febr. — 8 feht + 91 + 108 + 108 + 152 + 6 12. Febr. — 10 + 80 + 113 + 122 + 114 + 156 Null

Verlobung — Verheiratung — Ehescheidung

und die daraus entstehenden Rechte und Pflichten. In diesem Kursus, der das gesamte Gebiet der einschlägigen Abschnitte des Familienrechts umfaßt und für jeden vor und nach der Ehe von Interesse ist, wird unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung behandelt: a) Verlobnis, b) Verheiratung, c) Richtigkeit und Anfechtbarkeit der Ehe, d) Wiederverheiratung im Falle der Todeserklärung, e) Wirkungen der Ehe, f) Gesetzliches Güterrecht, g) Vertragmäßiges Güterrecht (Ehevertrag), h) Ehescheidung der Ehe, i) Der Kursus dauert 6 Wochen bei wöchentlich 1 x 2 Unterrichtsstunden. (Montag und Donnerstag 4—6 Uhr). Das Honorar beträgt M. 20.— Beginn Montag, den 16. Februar, 4 Uhr. — Jedermann tritt in seinem Leben in Beziehungen zu diesen Gebieten des Familienrechts und hat infolgedessen ein Interesse daran, die daraus erwachsenden Rechte und Pflichten, gemeinverständlich dargeboten, kennen zu lernen. Vortragender: Dr. Richard Fichte. 15779

Rackow's Handels- u. Sprachschule, Altmarkt 15.

Bei der sächsischen Forstverwaltung Böbau i. Sa. ist eine Waldwärterstelle

bedarft zu besetzen. Das pensionsfähige Einkommen beträgt jährlich: a) Gehalt 1500—2000 M. (Gruppe 8a für Staatsbeamte), b) freie Wohnung im Waldwärterhaus am Rottmar (Rottmarhäuser). Außerdem werden Teuerungszulagen nach staatlichen Grundätzen gewährt. Der endgültigen Anstellung geht eine einjährige Probezeit voraus.

Gesuche sind bis Ende Februar an den Stadtrat Böbau i. Sa. einzureichen. Fortwärtswärter aus dem sächsischen Staatsdienst werden gegebenenfalls bevorzugt. Persönliche Vorstellung ohne Aufforderung verboten.

Böbau, am 9. Februar 1920. Der Stadtrat.

+Spülkannen

Mutterspritzen, Frauenschalen, Frauenartikel, Flaschensauger, Damenbinden u. -gürtel, Bidets, Badewannen, Unterschieber, Nachtstühle, Frauentropfen, altbewährt, Vorkaltpassare und -gürtel, sämtl. Artikel z. Kranken- und Wochenpflege.

empfehlenswert billigst Anfr. erb. l. Prosp. freil. Sanitätshaus Frauenheil, größtes Spezialhaus Kesselsdorfer Straße 4, Hauptstraße 16, Prager Straße 46, Pillnitzer Straße 16, Wilsdruffer Straße 24.

Fabrik und Versand: Rosenstraße 104. 9949

Tageskalender.

Freitag, den 13. Februar. Landestheater. Opernhaus.

Der fliegende Holländer. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. (Dolant: Josef Gumpel a. G.) Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonabend: Der Jägerbaron. (Cipra — Irma Terzani a. G.) Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Schauspielhaus. Joghene auf Lauris. Schauspiel in fünf Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sonabend: Der Hund der Tabakfabrik. Schauspiel in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Albert-Theater. Der G'wissenswurm. Ein Volksstück in drei Akten von Ludwig Angenruber. Anfang 7 Uhr.

Sonabend: Noje Verndt. Anfang 7 Uhr.

Residenztheater. Frau Ministerpräsident. Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Belisch. Musik von Leo Fall. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Sonabend: Der Mann der Waldmännlein. In 3 Akten (ermäßigter Preis). In 3 Akten (ermäßigter Preis). In 3 Akten (ermäßigter Preis). In 3 Akten (ermäßigter Preis).

Abends 7 Uhr: Frau Ministerpräsident.

Die Verlobung unserer Tochter Marieluise mit Herrn Stadtrat Dr. jur. Erich Chilian, Hauptmann d. R., zeigen wir hierdurch an.

Rittergut Wünschendorf im Erzgebirge.

Hans Ulrich v. Metzsch und Frau Gertrud geb. Schmidt.

Februar 1920. 15855

Ihre am heutigen Tage vollzogene Vermählung beehren sich anzugeigen Erwin v. Römer Hauptmann im Grenzgüter (Reichswehr)-Regiment Nr. 23

Jutta v. Römer geb. v. Eichwege.

Rittergut Gotta, den 11. Februar 1920. 15853

Meine Verlobung mit Fräulein Marieluise v. Metzsch zeige ich hierdurch an.

Chemnitz, Goetheplatz 2.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.

Dr. Erich Chilian.